

Inhalt

Vorwort

Feng Yalin (Chongqing)

Literaturwissenschaft

Martina Wagner-Egelhaaf (Münster)

Autofiktion? Zur Brauchbarkeit einer Kategorie 15

Wang Yanhui (Beijing)

Brochs *Schlafwandler* als Einheit von Faktizität und Fiktionalität 23

Detlev Schöttker (Berlin)

Deuter der Zeitläufte. Fakten und Fiktionen

in Ernst Jüngers Strahlungen 33

Chen Min (Beijing)

Wechselspiel zwischen dem Imaginären, Fiktiven und Realen.

Eine Analyse von Keplers *Traum vom Mond*

aus Sicht der literarischen Anthropologie 41

Martin Roussel (Köln)

"Heute ist das anders." Fakten zu den Fiktionen Karl Mays 55

Li Ye (Beijing)

„Das Treibhaus.“ Ein kühner Versuch zwischen poetischer

Wahrheit und historischer Authentizität 67

Gunnar Klatt (Qingdao)

„Denn sie wissen nicht was sie tun.“ Das Grauen des Krieges

in Gert Ledigs Romanen *Die Stalinorgel und Vergeltung* 81

<i>Liu Yongqiang (Hangzhou)</i> Wahrnehmung und Gebärde in Hugo von Hofmannsthals Pantomimeszenarium <i>Das fremde Mädchen</i>	95
<i>Liu Xiao (Beijing)</i> Schriftmedium als übertragender Bote vom Geschriebenen, Schreibenden und Schreiben in Johann Wolfgang von Goethes <i>Die Leiden des jungen Werther</i>	111
<i>Liang Xijiang (Shanghai)</i> Zu E.T.A. Hoffmanns „Die Automate“	123
<i>Lu Mingjun (Guangzhou)</i> „Den unvermeidlichen Schmerz nicht fürchten“. Über die Schmerzen in Christa Wolfs Roman Stadt der Engel	135
<i>Lu Shengzhou(Nanjing)</i> Seelandschaft oder Sehlandschaft? Kleists Empfindungen vor Friedrichs Seelandschaft im Spiegel der Distinktionstheorie von Bourdieu.....	147
<i>Zhang Pei (Beijing)</i> Die Verlockungen der Unterwelt in E.T.A. Hoffmanns <i>Die Bergwerke zu Falun</i>	159
<i>Lei Haihua (Qingdao)</i> „Ich werde eine reizende, kugelrunde Null sein“. Zweierlei Freiheit in Robert Walsers <i>Jakob von Gunten</i>	175
<i>Chen Hongyan (Shanghai)</i> Zur Problematik der „Neuen Frau“ in Irmgard Keuns <i>Gilgi – eine von uns</i> und Ding Lings <i>Der Frühling in Shanghai 1930</i>	185

<i>Yu Yang (Guangzhou)</i> „Ich bin zuhaus in Ost und West in jeder Judengasse.“ Zum politischen, zwischenge-schlechtlichen und künstlerischen Selbstverständnis von Klara Blum (Zhu Bailan)	195
<i>Yao Li (Dalian)</i> Zur Individualität von Bertolt Brechts Ballade <i>Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration</i>	207
<i>Wang Liping (Beijing)</i> <i>Rotkäppchens Dao – ein Grimm’sches Märchen aus daoistischer Perspektive</i>	219
<i>Pang Nana (Nanjing)</i> Zwei Seelenverwandte getrennt durch tausend Jahre: Hermann Hesse und Li Tai-Po.....	231
<i>Mao Mingchao (Berlin/Beijing)</i> Theater als ein erhabenes Objekt. Zu Schillers erzieherischer Forderung nach der Frei-heit des Zuschauers	243
<i>Barbara von der Lühe (Berlin/Chongqing)</i> Metaphern im Film als Thema der interkulturellen Germanistik.....	255
<i>Hu Kai(Shanghai)</i> Der deutsche Einfluß auf die militärische Modernisierung Chinas (1870-1941).....	261
<i>Kong Jingqian (Shanghai)</i> Dominierende Leitkultur als Maßstab der Integration: Filmanalyse von Hark Bohms <i>Yasemin</i> aus interkultureller Perspektive.....	277

Thorsten Unger (Magdeburg)
Kriegstagebücher, Feldbu"chereien und Tarnschriften.
Über den Reclam-Verlag im Ersten Weltkrieg..... 295

He Yuan (Bayreuth)
Zum Begriff der Krise im Chinesischen. Eine Begriffsklärung
auf der Grundlage der historischen Etymologie 317

Sprach- und Kulturwissenschaft

Ye Jun (Beijing)
Transkulturen, Glückliches Ende und Bildung: Bildungsprozess
und Kiao-ling der Kul-turen in der Übersetzungsgeschichte der
deutschsprachigen Schweizer Literatur von
Der Schweizerische Robinson oder der schiffbrüchige
Schweizer-Prediger und seine Familie bis Nach Hause schwimmen 335

Tan Yuan (Wuhan)
Die Geburt der „taoistischen Bibel“. Zu Richard Wilhelms
Taoteking-Übersetzung 353

Xian Peixin (Bielefeld)
Die ethnographische Gesprächsanalyse als Methode
zur Beschreibung des fremdsprachlichen Diskurserwerbs im
interkulturellen Kontext am Beispiel der Verständigungsarbeit 369

Liu Jian (Freiburg i. Br.)
„Nirgendwo zu verweilen“ – Zur Sprachgrammatik
Yoko Tawadas aus der Perspektive des zen-buddhistischen
Sprachverständnisses 353

Pang Wenwei (Shanghai)
Das Sprachdenken in „Ideen zur Philosophie der Geschichte der
Menschheit“ von Johann Gottfried Herder 419

<i>Qi Jiafu (Luoyang)</i> Die Auswirkungen von Stereotypen auf die interkulturelle Kommunikation.....	431
<i>Wang Beibei (Guangzhou)</i> Die Behälter-Metapher in den Verwandtschaftsbezeichnungen: eine komparative Dar-stellung der räumlichen Relationen.....	445
<i>Yang Yitian (Shanghai)</i> Eine Untersuchung zu den Strategien der Gedichts- und Liedtextübersetzung aus einer funktionalen Perspektive.....	463
<i>Zhao Gen (Shanghai)</i> Übersetzung deutscher juristischer Fachwörter als „Wort“ ins Chinesische am Beispiel des BGB und seiner chinesischen Übersetzung.....	477
<i>Zhang Ning (Beijing)</i> Zur Etablierung der Dolmetschwissenschaft als einer eigenständigen Disziplin	495
<i>Anschriften der Mitarbeiter</i>	507